

06. 12 2006

Postulat

von Bastien Girod (GRÜNE)
und Markus Knauss (GRÜNE)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, dem Fonds für den Unterhalt des überkommunalen Strassenetzes genügend Mittel für die Stadtreinigung zu entnehmen, damit weniger städtische Steuergelder für den Unterhalt überkommunaler Strassen verwendet werden müssen.

Begründung:

Im Jahre 2003 wurde nach einer neuen Berechnung der Stadt Zürich der Stadtreinigung 11 Millionen Franken aus dem Fonds für den Unterhalt des überkommunalen Strassenetzes vergütet. In den folgenden Jahren wurde diese Entnahme wieder auf 7.4 Millionen Franken reduziert. Die Stadtreinigung begründet dies wie folgt:

„Die Zuteilung der Gelder aus dem kantonalen Strassenfonds wurden vom Tiefbauamt damals neu berechnet, musste aber im folgenden Jahr im Zusammenhang mit der kommenden Sanierung Hardbrücke wieder angepasst werden.“

Die Hardbrücke-Sanierung und -Erweiterung wird aus dem gleichen Fonds finanziert wie der normale Unterhalt des überkommunalen Strassenetzes. Die Tatsache, dass die Kosten für die Sanierung und Erweiterung der Hardbrücke via diesen Fonds zu 100 Prozent vom Kanton getragen werden sollten, darf die Stadt Zürich nicht dazu verleiten, weniger Mittel aus diesem Fonds zu entnehmen als tatsächlich zur Vergütungen anderer Unterhaltsarbeiten überkommunaler Strassen benötigt werden. Sonst werden in der Konsequenz unnötigerweise allgemeine Steuermittel für den Unterhalt überkommunaler Strassen verwendet.

Die Zustimmung des Kantons zur Finanzierung der Hardbrücke-Sanierung und Erweiterung aus dem Fonds darf keinen Einfluss auf die Vergütung anderer tatsächlicher Leistungen der Stadt Zürich haben. Aus diesem Grund ist die Vergütung aus dem Fonds für den Unterhalt des überkommunalen Strassenetzes wieder auf den Stand von 2003 zu erhöhen.

Antrag auf Behandlung mit dem Budget 2007 unter Konto 3560.4930.561

 